

Konzept der Städt. Realschule Balve

zum Lernen auf Distanz

Stand: November 2020



Einführung

Seit der Corona Pandemie im Jahr 2020 und der damit verbundenen Schließung der Schulen müssen sich Schulen immer wieder auf flexiblere Formen des Lernens und Lehrens einstellen. Ziel dieses Konzeptes soll es sein, das Lernen auf Distanz und mögliche Mischformen so zu systematisieren, dass die Lern- und Arbeitsvoraussetzungen für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft vereinheitlicht und somit erleichtert werden.

Wir wollen mit diesem Konzept festlegen, wie gelernt und gearbeitet werden soll, wenn der Präsenzunterricht einer Klasse, Jahrgangsstufe oder der gesamten Schule nicht stattfinden kann. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schüler*innen im Distanzunterricht zu Hause während der allgemeinen Unterrichtszeiten arbeiten, damit sie die gewohnte Tagesstruktur beibehalten und bei Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes sich möglichst schnell wieder an den Schulalltag gewöhnen und unverzüglich in der Lage sind, optimale Lernergebnisse zu erzielen.

Uns ist bewusst, dass das nicht immer der Fall sein wird.



Mit diesem Konzept wollen wir die folgenden Fragen klären:

- Was bedeuten die Begriffe: Distanzunterricht - Hybridunterricht - Präsenzunterricht?
- Welche technischen Voraussetzungen sollten zu Hause vorliegen, damit Schüler*innen digital von zu Hause aus arbeiten können?
- Welche rechtlichen Vorgaben müssen eingehalten werden?
- Wie sollen Schülerinnen und Schüler arbeiten?
- Wie arbeiten unsere Lehrkräfte?
- Wie werden Eltern in den Prozess des Unterrichts auf Distanz eingebunden?
- Welche digitale Etikette soll im gegenseitigen Austausch vorherrschen?
- Wie wird Leistung bewertet?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten stellt die Realschule Balve bereit?

1. Begriffsklärung Distanzunterricht, Hybridunterricht, Präsenzunterricht

Distanzunterricht

Unter Distanzunterricht versteht man den Unterricht auf Distanz, also Unterricht, der ausschließlich zu Hause und nicht in der Schule stattfindet.



Hybridunterricht

Das Wechseln zwischen Unterricht in der Schule und Unterricht zu Hause bezeichnet man als Hybridunterricht.

Organisations-Beispiele:

- wechselweise 1 Tag Schule - 1 Tag Aufgaben zu Hause
- wechselweise 1 Woche Schule - 1 Woche Aufgaben zu Hause
- ...
- ...

Präsenzunterricht

Alle Schüler*innen werden in ihren Klassenverbänden gleichzeitig in der Schule unterrichtet.

Hausaufgaben sollen den



Unterricht vor und nachbereiten und Gelerntes einüben. Sie werden wie gewohnt zu Hause erledigt.

2. Technische Voraussetzungen für das häusliche Lernen im Distanzunterricht

Mindestvoraussetzungen

Klassen 5/6 und 9/10

- Zugang zum Internet
- ein digitales Endgerät, z.B. ein PC, Notebook, Tablet, Smartphone
- Drucker mit Druckerpatrone und Papier

Ipad-Klassen

Klassen 7/8

- Zugang zum Internet
- Drucker mit Druckerpatrone und Papier

Kein Internet? Kein digitales Endgerät?

- Umgehend die Klassenlehrkraft informieren.

Kein Internet? Kein digitales Endgerät? Lösungen:

Sozial benachteiligte Familien erhalten leihweise ein Tablet von der Schule. Dazu muss ein Nutzungsvertrag unterschrieben werden.

Kinder nicht sozial benachteiligter Familien erhalten einen Einzelarbeitsplatz in der Schule. Dieser steht während der normalen Unterrichtszeiten zur Verfügung.

3. Rechtliche Vorgaben

Das Schulministerium präzisiert in der Mail vom 03.08.2020 die Vorgaben für den Distanzunterricht.

Grundsätzlich besteht die Schulpflicht auch dann, wenn aufgrund der Infektionslage kein Unterricht in der Schule (Präsenzunterricht) stattfinden kann.

Die Schüler*innen erfüllen ihre Schulpflicht dann durch die Teilnahme am Distanzunterricht.

Dieser ist also in diesen besonderen Ausnahmesituationen dem Präsenzunterricht gleich gestellt.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich daher auch im Distanzunterricht auf vermittelte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie geht in die Zeugnisnote ein und ist im zweiten Halbjahr versetzungsrelevant.

Daraus ergeben sich folgende Verpflichtungen für die Schüler*innen:

- Die Schüler*innen bereiten sich auf den Unterricht vor.
- Sie beteiligen sich aktiv am Unterricht.
- Die Lernenden fertigen alle erforderlichen Arbeiten an und erledigen mögliche Hausaufgaben.

Verpflichtungen für Lehrkräfte:

- Die Lehrkräfte bereiten den Unterricht gewissenhaft vor und nach.
- Sie gestalten den Unterricht vielfältig, um möglichst viele Schüler*innen damit zu erreichen.
- Die Unterrichtenden unterstützen die Lernenden bei möglichen Schwierigkeiten und geben Feedback zu den erbrachten Leistungen.
- Sie tauschen sich weiterhin (wenn möglich) fachlich in ihren Jahrgangsstufenteams aus, um einheitliche Themengebiete und Kompetenzen zu vermitteln und um bei Schwierigkeiten einheitliche Lösungen zu finden.

4. Wie arbeiten Schüler*innen und Lehrkräfte im Distanzunterricht?

So arbeiten Schüler*innen:	So arbeiten Lehrer*innen:
Bei Unklarheiten wenden Sie sich an die Fachlehrkraft	Kommunikation i.d.R. zw. 08.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sie rufen ihre Aufgaben im Klassenpadlet ab und erledigen sie. Bei Schwierigkeiten mit den Aufgaben kontaktieren sie die Fachlehrkraft über den Messenger.	Reaktion erfolgt zeitnah
Sie antworten der Lehrkraft, wenn diese Kontakt zu ihnen aufbaut.	Sie setzen verbindliche Termine zur Fertigstellung der Aufgaben. (freitags, mittags)
Sie übermitteln ihre Aufgaben gut lesbar über den Messenger oder Teams (sobald möglich).	Sie fordern die Vorlage der Aufgaben von ausgewählten Schüler*innen ein.
Können Arbeitsblätter nicht ausgedruckt werden, werden sie handschriftlich in das Heft übertragen.	Alle Aufgaben werden freitags im Voraus für die folgende Woche als Wochenplan angelegt und ins Padlet eingetragen.

5. Wie werden Eltern mit eingebunden?

Wir wissen, dass Eltern in Zeiten eines erhöhten Infektionsgeschehen besonders hohen Belastungen ausgesetzt sind.

Auch für Schulen ist diese Zeit eine besondere Herausforderung, weil sie häufig mit reduziertem Personal arbeiten müssen.

Ein transparentes und einheitliches Vorgehen im Hinblick auf den Unterricht zu Hause, schafft Handlungssicherheit aller Beteiligten.

- ✓ Alle Eltern hinterlegen in der Schule eine gültige E-Mail-Adresse (wenn nicht bereits geschehen) sowie eine gültige Telefonnummer.
- ✓ Eltern rufen Ihre E-Mails regelmäßig ab.
- ✓ Eltern schauen regelmäßig in WebUntis und in das Klassen-Padlet ihres Kindes, um sich über Unterricht etc. zu informieren.
- ✓ Sammeln sich Fragen an, die die gesamte Klasse betreffen, so werden diese Fragen an die Person weitergeleitet, die den Vorsitz der Klassenpflegschaft hat. Diese leitet sie dann an die betreffende Fachlehrkraft weiter.

Wir empfehlen unseren Eltern außerdem, die Anfertigung der Lernaufgaben gelegentlich zu überprüfen, um sicherzugehen, dass Ihr Kind den Anschluss nicht verpasst.

Sollten Elternhäuser nicht über funktionsfähige Endgeräte verfügen, ist es möglich, dass das betreffende Kind einen Einzelarbeitsplatz in der Schule zur Verfügung gestellt bekommt. Dieses ist zu den normalen Unterrichtszeiten nach vorheriger Absprache mit der Klassenlehrkraft möglich.

6. Digitale Etikette

Bei der schriftlichen Kommunikation werden von allen Beteiligten die Höflichkeitsregeln eingehalten.

Eine Mitteilung beginnt mit einer Grußformel, beinhaltet vollständige Sätze und endet ebenfalls mit einer Grußformel.

Enthalten sein sollte also:

- der Absender
- ein Betreff
- eine höfliche Anrede
- eine Schlussgrußformel

7. Leistungsbewertung

Grundlage für eine Bewertung ist ein von den Schüler*innen gesendetes und dokumentiertes Arbeitsergebnis in mündlicher oder schriftlicher Form.

Lernaufgaben in mündlicher Form können sein:

- Lern- oder Erklärvideos
- Audiofiles
- Videokonferenzen

Lernaufgaben in schriftlicher Form

- Lerntagebücher
- Blogbeiträge
- Stationenlernen
- Projektarbeiten
- Schreib- und Arbeitsaufträge
- bearbeitete Arbeitsblätter
- Wochenplanarbeiten
- das Erstellen von digitalen Schaubildern wie Comics
- multimediale E-Books, z.B. Book

Wie werden die Lernprodukte bewertet?

formale Kriterien:

- Sauberkeit
- Schriftbild
- Layout (Überschriften, Datum, ...)
- Quantität und Qualität
- Vollständigkeit
- sprachliche Korrektheit

Inhaltliche Kriterien:

- inhaltliche Korrektheit
- Eigenständigkeit der Leistungen (möglichst ohne erkennbare Hilfe von Freunden oder Eltern, keine Plagiate aus dem Internet)

persönliche Kriterien:

- individueller Lernprozess
- Engagement/Arbeitsverhalten



8. Unterstützungsmöglichkeit der Realschule Balve

Problem „fehlende Ausstattung“

Kein PC? Kein Internet? Drucker funktioniert nicht? Kein ruhiger Arbeitsplatz?
Die SRB stellt Ihrem Kind während der regulären Unterrichtszeiten einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Bitte verständigen Sie dazu vorher die Klassenlehrkraft.

Problem „fehlendes digitales Endgerät“

Kinder sozial benachteiligter Familien erhalten ein Leihgerät von der Schule.
Dazu muss zuvor eine Nutzungsvereinbarung unterschrieben werden. Melden Sie sich für alle notwendigen Regularien rechtzeitig in der Schule.
Kinder nicht sozial benachteiligter Familien können in der Schule arbeiten.



Problem „Wie erreiche ich die Lehrkraft“?

Alle Lehrkräfte sind per E-Mail erreichbar. Diese lautet nachname@realschulebalve.de.
Im Untis Messenger sind unsere Lehrer*innen ebenfalls über Ihren Namen zu finden.
Sollte es darüberhinaus nicht möglich sein, Kontakt zu einer bestimmten Lehrkraft aufzubauen, rufen Sie bitte im Sekretariat an. Frau Siegert hilft Ihnen gerne weiter.

Problem „Mein Kind macht seine Aufgaben nicht.“ / Probleme mit dem Arbeits- und Sozialverhalten

Sie können sich auch während des Distanzunterrichts an Frau Reisloh wenden um einen Termin abzusprechen. Frau Reisloh erreichen Sie...



über unser Sekretariat: 02375/2380



über den Untis-Messenger,



per E-Mail: reisloh@realschulebalve.de oder über die



dienstliche Telefonnummer: 0152/38991636